Ehrlichkeit bei der Bewerbung für eine Ausbildung

(Szene im „Im-Puls“-Gottesdienst: „So bin ICH – halt!“, So 23.3.14 10 Uhr)  
- von Martin Eichler,   
für 2 Spieler (Mutter und Tochter)

Situation vor der Szene:

Die Mutter (E. B.) deckt den Tisch und hantiert mit Geschirr und Töpfen…  
(Tisch stellen wir hin und Sachen aus der Gemeindeküche…   
bitte mit dem Gesicht zur Gemeinde stellen)…  
  
Tochter (T. H.) sitzt in der letzten Reihe,   
mit ihren Hefter (bitte selbst zurecht machen)…

**Start**  
  
**Mutter**

„Die letzten 4 Wochen waren stressig,   
nicht nur auf der Arbeit,   
immer diese steigenden Erwartungshaltungen,   
der Stress und der Personalmangel…  
  
Da bin ich schon fast im roten Bereich…  
Bei meinen Mann sieht es fast ähnlich aus…

Nein Morgen ist der Abgabetermin für die Bewerbung,   
von unserer Tochter Susi,  
aber bis jetzt haben wir noch nichts gesehen…  
  
Junge Leute halt,   
alles auf den letzten Pfiff,  
obwohl wir als Eltern schon wochenlang Tipps geben   
und versuchten konstruktive Gespräche zu führen…  
  
Ab und zu brannte die Luft…  
  
Wir Eltern sind schon sehr angespannt,  
schließlich geht es um die nächste wichtige Lebensetappe…

Wie wird der Lebensweg von Susi nur weiter gehen…?“

(Nachdenkliches Schauen in die Runde)  
  
Nun kommt die Tochter Susi freudig an…  
  
**Tochter**

„Na Mutti wieder mal in der Küche…  
  
  
Schau mal ich habe meine Bewerbung für die Ausbildung zur Köchin,   
in einen Altenheim, der Caritas, in Düsseldorf fertig…  
  
Da öffnen sich mir neue Perspektiven   
und in Düsseldorf gibt es bestimmt nette Leute und weniger Arbeitslose…

**Mutter**

„Oh Schreck,   
habe ich richtig gehört, Düsseldorf… und Altenheim…  
  
Da muss ich mich erst einmal hinsetzen…  
Entschuldige…  
  
Gebe mir mal bitte Deinen Bewerbungshefter...“  
  
(Susi gibt den Hefter und wird schon unsicherer…)

**Tochter**

„Mutti, warum freust du dich nicht,…  
  
Ich habe schließlich 2 Stunden an der Bewerbung gesessen   
und mich im Internet schlau gemacht…“

**Mutter**  
  
„Ist das hier das Ausbildungsangebot…“

**Tochter**

„Ja, und hier ist mein Anschreiben…“

**Mutter**

„Im Angebot steht:   
…

<http://www.caritas-jobs.de/JobOffer.aspx?id=cb1e7d61-6d77-4696-aaef-bfc5970097d0&iframe=false>   
  
  
„… Der Caritasverband Düsseldorf stellt als katholischer Wohlfahrtsverband in Beratungsdiensten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie in Einrichtungen der häuslichen und stationären Betreuung und Pflege den Menschen in den Mittelpunkt seiner Aufgaben.   
Den Düsseldorfer Bürgern sind wir mit ca. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zuverlässiger und kompetenter Partner.  
…  
  
  
  
  
Ihre Aufgaben:

In Ihrer Ausbildung als Köchin/ Koch lernen Sie das Herstellen bzw. Anrichten diverser Speisen unter Anwendung arbeits- und küchentechnischer Verfahren.   
Sie werden mit den Hygienevorschriften und der Warenwirtschaft vertraut.   
Sie befassen sich weiterhin mit den Grundlagen der Kalkulation und der Erarbeitung von Menüvorschlägen.   
Die Ausbildung dauert drei Jahre.   
Die Abschlussprüfung erfolgt vor der IHK Düsseldorf.

Wir erwarten:

Als Köchin/ Koch benötigen Sie   
Organisationsfähigkeit und einen guten Geschmackssinn.   
Für den Umgang mit dem Kunden sind Kontaktfähigkeit   
und ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild wesentlich.   
Wir erwarten als schulische Voraussetzung mindestens den Hauptschulabschluss. Mathematische Grundkenntnisse sowie Flexibilität und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Wir bieten:

· eine Ausbildung, die bezüglich des praktischen Teils keine Fragen offen lässt

· Ausbildungsvergütung gemäß den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes

· zusätzliche kirchliche Versorgungskasse zur Verbesserung der Altersbezüge

· interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten  
…  
Arbeitsfeld 1:

Alte Menschen, Pflege

Menschen in schwierigen Lebenslagen

Menschen mit Behinderung

Arbeitsfeld 2:

Hauswirtschaft und Service  
…  
Kontakt

Wenn Sie Interesse an dieser vielseitigen Ausbildung haben und aktives Mitglied einer christlichen Kirche sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.   
Für erste telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Rainer Müller,   
gerne zur Verfügung.  
…  
  
Dies klingt gar nicht so verkehrt…  
Hast Du bei Herrn Müller schon einmal angerufen…?  
  
**Tochter**

Nein, aber die Caritas hat eine tolle Homepage…  
  
Hier ist mein Anschreiben, was ich mit Tipps aus dem Internet geschrieben habe…

**Mutter**

Lass mich mal schauen…  
  
Du schreibst hier:  
  
„… Beim Suchen nach meiner Ausbildung, bin ich auf ihre Homepage, der Caritas Düsseldorf und ihrer Ausbildung zur Köchin,   
im Altenzentrum Stankt Hubertusstift gestoßen…  
  
Ich liebe große Herausforderungen   
und möchte gerne in den Westen Deutschlands,  
wo ich für mich bessere Lebensperspektiven sehe…  
…  
Meine 2 Schulpraktika habe ich als Verkäuferin in einen Modegeschäft   
und bei einen Frisörsalon gemacht,   
weil mir meine äußere Erscheinung sehr wichtig ist…  
…

Ich bin genau die Richtige für ihre Ausbildungsstelle,  
weil ich ganz flexibel bin,  
ich will schließlich meine Eltern und meine Heimat verlassen,  
um neu bei ihnen anzufangen…  
  
Ich habe Kontakt mit älteren Mitmenschen,   
denn ich besuche meine Großeltern,   
einmal pro Woche,   
für eine halbe Stunde…

Ab und zu habe ich auch schon zu Hause, heimlich gekocht…

Meine Lieblingsgerichte waren dabei:  
  
Kartoffeln, Quark mit Butter und Leinöl;  
Currywurst mit Pommes;  
Spagetti mit Bolognese;  
…  
Ab und zu räume ich auch den Geschirrspüler zu Hause ein…  
…  
Ich bin zwar ein Morgenmuffel,  
aber am Abend habe ich meist gute Laune und bin im Schwung…  
…  
Ich bin sehr beliebt und habe 150 Freunde auf „Facebook“  
…  
Sportlich bin ich nicht gerade, aber shoppen gehe ich gerne,  
dafür wird es in Düsseldorf sicher mehr Gelegenheiten geben,  
als hier in der Provinz…  
…  
  
(Die Mutter wird immer blasser,… sie legt den Hefter hin…  
und holt tief Luft…)  
  
Du schreibst zwar ehrlich,  
aber denkst du wirklich damit gute Chancen auf den Ausbildungsplatz zu haben…  
  
Hier habe ich aus der „Deutschen Handwerkszeitung“ ganz neu einen Artikel:  
„Bewerben- aber richtig!“  
  
Zum Glück ist es erst 19 Uhr und ich habe heute Abend Zeit…  
  
Wollen wir uns zusammen hinsetzen…  
ganz unter uns Mädels…  
und dann schaut Vati noch einmal über die Bewerbung…  
  
Du sollst zwar ehrlich schreiben,   
aber musst dich auch gut verkaufen,…  
  
Leider sind deine Voraussetzungen nicht gut,  
warum hast du uns nicht eher gefragt…  
  
Gemeinsam bekommen wir noch eine gute Bewerbung hin…  
  
Tochter

Danke, dass du mir trotzdem helfen willst…

ENDE